



**Verhandlungstermine vor den Strafkammern des
Landgerichts Osnabrück**

**in der Woche vom
27. November bis 01. Dezember 2023**



Stand: 20. November 2023

Termine können kurzfristig ausfallen oder verschoben werden. Bitte beachten Sie die Hinweistafel im Eingangsbereich des Landgerichts.

Bitte beachten Sie die allgemeinen Hinweise auf der Internetseite betreffend den Zugang zum Gerichtsgebäude.

Montag, 27.11.2023

Große Strafkammern

Saal 188

12. Große Strafkammer

9:00 Uhr

12 KLS 13/23

mit Fortsetzungen
am

29.11.2023,
09:00 Uhr

Die 12. Große Strafkammer verhandelt in einer Strafsache gegen den jetzt 38-jährige Angeklagten aus Rheine u.a. wegen des Vorwurfs der Körperverletzung, des schweren Raubes sowie des Widerstands gegen Vollstreckungsbeamte. Der Angeklagte soll die Taten im Zustand erheblich verminderter Schuldfähigkeit begangen haben. Mit der Klageschrift ist die Unterbringung des Angeklagten in einem psychiatrischen Krankenhaus beantragt worden.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.06.2022 in einem Corona - Testzentrum in Spelle randaliert zu haben. Er soll unter anderem einer Mitarbeiterin ein Reizstoffsprühgerät, welches diese zur Verteidigung einsetzen wollte, aus der Hand gerissen haben, um dieses für sich zu behalten. Anschließend soll der Angeklagte der Mitarbeiterin den Reizstoff in das Gesicht gesprüht sowie diese geschubst haben, sodass diese zu Boden fiel. Ferner soll der Angeklagte einen Barcodescanner entwendet haben. Gegenüber den hinzugerufenen Polizeibeamten soll der Angeklagte versucht haben, diese ebenfalls mit dem Reizstoffsprühgerät zu verletzen.

Ferner wird dem Angeklagten vorgeworfen am 10.11.2022 in einer Notaufnahme in Lingen im Rahmen einer Behandlung nach den um ihn herumstehenden Polizeibeamten und Krankenhauspersonal geschlagen und getreten zu haben. Einen Arzt soll der Angeklagte in den Unterarm gebissen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 10 Zeugen und 1 Nebenkläger geladen.

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

7 NBs 105/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 39-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems) und die 36-jährige Angeklagte, zzt. JVA Vechta.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte die Angeklagte am 06.07.2023 wegen Diebstahls in 10 Fällen davon in 1 Fall in Tatein-

heit mit versuchter Nötigung, Betrug in 18 Fällen, räuberischen Diebstahls, Hehlerei und Computerbetrug zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 3 Jahren.

Der Angeklagte wurde wegen räuberischen Diebstahls, Diebstahls in 2 Fällen und Körperverletzung in Tateinheit mit versuchter Nötigung unter Einbeziehung weiterer Strafen zu einer Freiheitsstrafe von 2 Jahren und 3 Monaten verurteilt.

Des Weiteren wurde der Angeklagte wegen Diebstahls in 7 Fällen, Erschleichen von Leistungen in 5 Fällen, unerlaubtem Besitz von Betäubungsmitteln und Hausfriedensbruch zu einer weiteren Gesamtfreiheitsstrafe von 1 Jahr und 2 Monaten verurteilt.

Es wurde die Einziehung des Wertes des Taterlangten von insgesamt über 10.000 Euro angeordnet.

Den Angeklagten werden diverse Straftaten in den Jahren 2020-2023, insbesondere der Diebstahl unterschiedlicher Waren aus Einzelhandelsgeschäften in Lingen (Ems) vorgeworfen. Ferner sollen die Angeklagten wiederholt Ware auf Ebay-Kleinanzeigen angeboten und die Ware nach Bezahlung durch die Käufer nicht geliefert haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

14:00 Uhr

7 NBs 119/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 22-jährigen Angeklagten aus Spelle.

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 13.07.2023 wegen Beleidigung zu einer Geldstrafe von 100 Tagessätzen zu je 15 Euro.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 01.08.2022 zwei Polizeibeamtinnen u.a. mit dem Wort „Nutte“ bezeichnet zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Dienstag, 28.11.2023

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

14:00 Uhr

5 NBs 103/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten aus Georgmarienhütte.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 20.04.2023 wegen Verstoßes gegen Weisungen während der Führungsaufsicht und wegen unerlaubten Besitzes von Betäubungsmitteln zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 4 Monaten.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, von September 2022 bis Januar 2023 keinen Kontakt zu seiner Bewährungshelferin gehalten zu haben, obwohl ihm dies durch einen Beschluss des Landgerichts Arnberg als sog. strafbewehrte Weisung auferlegt worden sei.

Ferner wird dem Angeklagten vorgeworfen, am 15.03.2023 in Osnabrück ca. 1g Heroin bei sich geführt zu haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger geladen.

Saal 87

22. Kleine Strafkammer

09:30 Uhr

22 NBs 34/23

Die 22. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 44-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht Osnabrück verurteilte den Angeklagten am 25.09.2023 wegen vorsätzlicher Straßenverkehrsgefährdung in Tateinheit mit Nötigung und wegen gefährlicher Körperverletzung zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 10 Monaten, ausgesetzt zur Bewährung.

Ihm wurde die Fahrerlaubnis entzogen, sein Führerschein wurde eingezogen. Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, ihm nicht vor Ablauf von 1 Jahr eine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 09.03.2023 als Führer eines Lkw samt Auflieger einen Fahrradfahrer überholt und anschließend unter Durchführung einer starken Bremsung stark nach rechts gezogen zu sein, um den Fahrradfahrer auszubremsen, nachdem es bereits vorher zu einer verbalen Auseinandersetzung mit dem Fahrradfahrer aufgrund der Fahrweise des Angeklagten gekommen sein soll.

Anschließend soll der Angeklagte mit einem Baseballschläger ausgestiegen und den Fahrradfahrer damit gegen den Oberschenkel geschlagen haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 3 Zeugen geladen.

Mittwoch, 29.11.2023

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 163/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 37-jährigen Angeklagten, derzeit JVA Lingen.

Das Amtsgericht Nordhorn verurteilte den Angeklagten am 19.04.2023 wegen unerlaubter Einfuhr von Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit unerlaubtem Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in Tateinheit mit vorsätzlichem Fahren ohne Fahrerlaubnis zu einer Freiheitsstrafe von 3 Jahren und 3 Monaten.

Die beschlagnahmten 415,7g Crystal Meth und 1 Crusher wurden eingezogen.

Die Verwaltungsbehörde wurde angewiesen, dem Angeklagten vor Ablauf von 1 Jahr keine neue Fahrerlaubnis zu erteilen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 08.07.2020 als Fahrer, gemeinsam mit dem gesondert verfolgten Mann als Beifahrer, mit dem Pkw von den Niederlanden kommend über die BAB 30 bei Bad Bentheim in das Bundesgebiet eingereist zu sein, obwohl er gewusst habe, dass er die dazu erforderliche Fahrerlaubnis nicht habe. Dabei soll der Angeklagte 415,7g Crystal Meth mit sich geführt haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger und 3 Zeugen geladen.

Saal 188

7. Kleine Strafkammer

08:30 Uhr

7 NBs 97/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 28-jährigen Angeklagten aus Osnabrück.

Das Amtsgericht in Osnabrück hat den Angeklagten am 06.06.2023 vom Vorwurf der gefährlichen Körperverletzung freigesprochen.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, am 14.11.2021 in Osnabrück nach zunächst verbalen Streitigkeiten, der Geschädigten mit einem Bierglas in das Gesicht geschlagen zu haben.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 7 Zeugen und eine Nebenklägerin geladen.

13:30 Uhr

7 NBs 122/23

Die 7. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 32-jährigen Angeklagten aus Lingen (Ems).

Das Amtsgericht Lingen (Ems) verurteilte den Angeklagten am 18.07.2023 wegen Beleidigung sowie Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte unter Einbeziehung eines Urteils des Amtsgerichts Lingen vom 22.11.2022 zu einer Gesamtgeldstrafe von 60 Tagessätzen zu je 30 Euro.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, sich am 12.06.2022 gegenüber zwei Polizeibeamten u.a. mit den Worten „fick dich“ geäußert zu haben. Nachdem die Polizeibeamten einen Platzverweis ausgesprochen haben sollen, soll der Angeklagte diesem nicht nachgekommen sein. Als der Angeklagte zum Funkstreifenwagen geführt werden und mit Handschellen gefesselt werden sollte, soll sich dieser gewehrt haben.

Zu diesem Termin ist neben den üblichen Beteiligten niemand geladen.

Freitag, 01.12.2023

Kleine Strafkammern - Berufungen

Saal 188

5. Kleine Strafkammer

09:00 Uhr

5 NBs 88/23

Die 5. Kleine Strafkammer verhandelt in einem Berufungsverfahren gegen den jetzt 62-jährigen Angeklagten aus Bissendorf und den jetzt 54-jährigen Angeklagten aus Georgsmarienhütte.

Das Amtsgericht in Osnabrück hat die Angeklagten am 22.02.2023 freigesprochen.

Dem 62-jährigen Angeklagten wurde eine Unfallflucht sowie versuchter Prozessbetrug, dem 54-jährigen Angeklagten eine falsche uneidliche Aussage vorgeworfen.

Dem 62-jährigen Angeklagten wird vorgeworfen, am 22.12.2020 in Bad Essen mit einem Sperrmüllwagens gegen einen geparkten Pkw gefahren zu sein und anschließend den Ort gemeinsam mit dem 54-jährigen Angeklagten verlassen zu haben.

In dem späteren zivilgerichtlichen Verfahren wegen dieses Unfalls, soll der 62-jährige Angeklagte in der mündlichen Verhandlung das Geschehen bestritten haben, damit die Klage des Geschädigten abweisen werde. Der 54-jährige Angeklagte soll bewusst wahrheitswidrig ausgesagt haben, dass es zu keinem Zusammenstoß gekommen sei.

Zu diesem Termin sind neben den üblichen Beteiligten 1 Sachverständiger sowie 1 Zeuge geladen.